

Der **23. LÖHRTOR-KALENDER** befasst sich überwiegend mit den Neuerungen, die durch die Schulzeitverkürzung und das neue Schulgesetz auf uns zukommen.

Rückblick

Einen hervorragenden zweiten Platz auf Landesebene belegten unsere Mädchen im Turnen der Altersklasse III. Wie im vergangenen Jahr konnte unsere Mannschaft an Boden, Barren, Schwebebalken und beim Sprung ausgezeichnete Leistungen bieten und damit an erfolgreiche frühere Jahre anknüpfen, musste sich letztlich aber mit dem kleinen Abstand von 0,9 Punkten geschlagen geben. Dies nicht zuletzt, weil sich mit Laura Eßer eine Kaderturnerin im letzten Training verletzt hatte und im Finale nur zuschauen konnte. Trotzdem gratulieren wir den Turnerinnen Nicola Jung, Kathrin Uhlig, Tatjana Klein, Gina Mie Rogge und Wiebke Herder herzlich zu diesem zum zweiten Mal erreichten Erfolg. Unsere Jungen Oberstufen-Volleyball Mannschaft errang im Sparkassenturnier den ersten Platz. Fast ebenso erfolgreich war unsere Tennis Mannschaft: die vier Jungen aus der Mittelstufe erspielten sich einen guten zweiten Platz hinter dem Gymnasium Neunkirchen. Einen ebenso guten zweiten Platz "errechnete" sich Nils Alpers (Klasse 10) bei der Mathematik-Olympiade, die Schüler Uwe Hönig und Michael Starschenko erreichten dritte Plätze. Niels Alpers wird unsere Schule auf Landesebene vertreten. Den Vorlesewettbewerb der 6. Klassen gewann Elisabeth Sickert aus der 6a. Allen Teilnehmern auf diesem Weg unseren herzlichen Glückwunsch.

Das Schulkonzert im März erfreute mit einer bunten Abfolge von Klassik und moderner Musik über 400 Zuhörer in unserer Aula. Als Solisten glänzten Daniela Günther (Querflöte und Gesang) und Katja Zimmermann (Blockflöte), sowie Sigrun Bender und Lena Plata (beide Gesang). Das Konzert zeigte mit vier verschiedenen Orchestern den geglückten Neuaufbau der in langer Tradition stehenden hervorragenden musikalischen Ausbildung an unserer Schule.

Unsere Schule verlassen haben die beiden ehemaligen Referendarinnen Frau Blum und Frau Reimann. Beide hatten nach ihren Prüfungen für eine erkrankte Kollegin eigenverantwortlichen Unterricht übernommen. Dafür dankt die Schuleden beiden ehemaligen Kolleginnen ebenso wie Frau Schmoch, die kurzfristig im Fach Englisch eingesprungen war.

Im Winter verstarben mit Hannah Becker und Dr. Franz Rombeck zwei verdiente ehemalige Lehrkräfte unserer Schule. Besonders Dr. Rombeck hat durch sein langjähriges Wirken an unserer Schule viele Schüler auf eine erfolgreiche Berufskarriere vorbereitet. Dieser Lehrer hat einen solch nachhaltigen Eindruck bei seinen Schülern hinterlassen, dass diese eine Todesanzeige in der

Frankfurter Allgemeinen Zeitung veröffentlichten, was wiederum die Bild-Zeitung und den Focus zu eigenständigen Berichten über den Naturwissenschaftler Dr. Franz Rombeck veranlasste.

Aktuell

Mit einiger Sorge blicken wir auf die in diesem Jahr gesunkenen Anmeldezahlen für die 5. Klassen. Mit nur 71 Anmeldungen liegen wir im Stadtgebiet am Ende der von Eltern gewünschten Gymnasien. Trotz einer offensiven Werbung für unsere Schule durch Schnupperstunden für die 4. Klassen der Grundschulen, trotz einer Vielzahl von Einzelgesprächen und trotz guter Kontakte zu den Grundschulen ist es uns in diesem Jahr nicht gelungen, die erhofften hohen Anmeldezahlen der letzten Jahre zu wiederholen. Ganz anders sieht es dagegen bei den Anmeldungen für die Oberstufe aus. Hier haben über 40 Jungen und Mädchen ihr Kommen für das nächste Schuljahr angekündigt. Wie viele davon allerdings die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erlangen werden, bleibt abzuwarten.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen in den Klassen 9 liegen nicht nur für jeden einzelnen Schüler, für jede Klasse und die gesamte Jahrgangsstufe 9 vor, sondern sie lassen sich nun auch über einen so genannten Referenzwert mit dem Durchschnitt in NRW vergleichen. Unsere Schule hat dabei insgesamt gut abgeschnitten und liegt über dem Mittelwert vergleichbarer Schulen in unserem Lande. Die Ergebnisse werden jetzt in den einzelnen Fachkonferenzen für die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik besprochen. Dabei gilt es festzustellen, wo im Einzelnen Nachholbedarf besteht und an welchen Stellen wir mit unserer Arbeit zufrieden sein können. Die Ergebnisse werden ebenso in Lehrer- und Schulkonferenzen erörtert werden.

Für den 30. April plant unser Förderverein ein Ehemaligen-Treffen in den Räumen unserer Schule. Obwohl die Resonanz auf dieses Vorhaben nicht so groß war wie erhofft, hat der Vorstand des Fördervereins beschlossen, das Treffen zu veranstalten. Ab 17 Uhr sind Ehemalige und Freunde unserer Schule eingeladen, am Treffen teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft im Förderverein ist dazu nicht Voraussetzung.

Unser ehemaliger Orchesterleiter Ludwig Winand wird im April etwa 40 seiner einstigen Orchestermitglieder zu zwei Proben empfangen können. Dies soll, wenn gewünscht, zu einer regelmäßig stattfindenden Einrichtung werden, von der wir uns sicher auch das eine oder andere Konzert erhoffen dürfen.

Demnächst

Vom 25. bis 29. April findet zum dritten Mal eine Religiöse Schulwoche an unserem Gymnasium

statt, zu der Schülerinnen und Schüler der Stufen 10 bis 12 gleich welcher Konfession und Religion eingeladen sind teilzunehmen. Das positive Echo auf unsere letzte Religiöse Schulwoche hat die Schule ermuntert, eine derartige Veranstaltung, die aus frei gewählten Gesprächskreisen besteht, in diesem Jahr wieder durchzuführen. Die Woche wird mit einem von unseren Schülern selbst gestalteten Gottesdienst enden. Zusätzlich laden die Veranstalter Eltern und Lehrkräfte am Mittwoch der Woche zu einem offenen Gespräch ein, das unter dem Thema "Kann man heute noch Werte vermitteln?" stehen wird.

Das Projekt "Demokratie lernen", über das der **LÖHRTOR-KALENDER** bereits in seiner letzten Ausgabe berichtete, ist gestartet und findet tatkräftige Unterstützung durch mehrere Eltern und Schüler. Auskunft über das Projekt erteilen u.a. Frau Volkmann und Herr Käberich.

Unsere Schule nimmt mit Kursen der Oberstufe wie schon in den vergangenen Jahren am Projekt "Move it" teil. Dieses von der Sparkasse und den Wirtschaftsjuvenen des Kreises Siegen-Wittgenstein veranstaltete Planspiel um die Leitung, Produktion, Vermarktung und den Vertrieb eines virtuellen Produkts, das an eine sportliche Leistung der Kursteilnehmer gekoppelt ist, konnten Schüler unseres Gymnasiums in den vergangenen drei Jahren gewinnen. Ein weiteres Planspiel, dem sich Kurse der Stufe 11 stellen, ist das neu ins Leben gerufene "Start up".

Der erfolgreich beendete Kurs "Computer Schreiben in 4 Stunden" wird demnächst verpflichtend für die Klassen 6 wiederholt werden.

Im Mai werden zunächst Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule Villeneuve für eine Woche bei uns zu Gast sein, 14 Tage später werden wir mit den Klassen 9 die Einladung der Franzosen in der kleinen Stadt südöstlich von Paris annehmen.

Bis August soll die Sanierung der Jungen-Toiletten und Umkleieräume in der Turnhalle abgeschlossen sein.

Wir informieren

Seit einigen Wochen gibt es in NRW ein Schulgesetz, das eine Fülle älterer Gesetze ablöst und in einem Gesetz zusammenfasst. Diejenigen Neuerungen, die uns unmittelbar betreffen, werden die geänderten Mitbestimmungsrechte in der Schulkonferenz und das grundsätzliche Rauchverbot an allen Schulen sein. Danach wird das Stimmenverhältnis 2 Teile Lehrer, 1 Teil Eltern, 1 Teil Schüler einer Drittelparität Platz machen. Das Rauchverbot trifft nicht nur die Schüler der Oberstufe, es gilt auch für Lehrer. Nur die Schulkonferenz kann diese Bestimmung ändern.

Die für den August neu aufgenommenen "Sextaner" werden erstmals in den Genuss der Schulzeitverkürzung auf 12 Jahre kommen, d.h. die Oberstufe wird in zwei Jahren durchlaufen werden können. Die wegfallenden Wochenstunden (ca. 30 bis 33) werden zum Teil auf die Sekundarstufe I vorgezogen werden: Insgesamt 9 dieser Unterrichtsstunden kommen den Schülern von Gymnasien zugute, die restlichen werden nach dem Willen der Ministerin auf andere Schulformen verteilt. Dies bedeutet eine Anhebung der Wochenstunden in den Stufen 7 und 8 von bisher 30 - 31 auf 31 - 33 Stunden, in der 9 und 10 von 30 - 33 auf 33 bis 35 Stunden. Eine genaue Regelung wird in den nächsten Wochen erwartet. Mit der Schulzeitverkürzung einher gehen wird die Verlagerung des Beginns der zweiten Fremdsprache auf die Klasse 6 (bisher Klasse 7), der Differenzierungsbereich (bisher ab 9) wird auf die Stufe 8 vorgezogen. In den Klassen 5 und 6 wird die klassische Unterteilung der naturwissenschaftlichen Fächer aufgehoben zugunsten eines dreistündigen Unterrichts "Naturwissenschaft", der die Fachgebiete Biologie, Physik und Chemie umfassen soll.

Wie aus den Medien vielfach zu erfahren war, wird es ab dem Schuljahr 2006/2007 zentral gestellte Abschlussprüfungen in den Klassen 10 und 13 geben. Für die Stufe 10, also die jetzigen Klassen 8, ist dies eine völlig neue Regelung. Die teilzentrale schriftliche Prüfung wird in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch durchgeführt werden. Zum Prüfungsergebnis wird wie in der Oberstufe die bereits im Laufe des Jahres erbrachte Leistung hinzugezählt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Einzelheiten über diese Prüfung liegen noch nicht vor. In der Abiturprüfung der Stufe 13, also der aktuellen 11, werden die bisher von den eigenen Fachlehrern ausgearbeiteten schriftlichen Prüfungen durch landesweit einheitliche Klausuren ersetzt. Nach wie vor werden jedoch alle Arbeiten von der eigenen Fachlehrkraft korrigiert und bewertet.

Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, dass bei der Versetzung von Klasse 10 in die Jahrgangsstufe 11 alle Minderleistungen, auch wenn sie nicht durch "Blaue Briefe" angemahnt wurden, in die Versetzungsentscheidung einbezogen werden.

Die verbleibenden Beweglichen Ferientage finden am Freitag nach Himmelfahrt (6.5.) und am Freitag nach Fronleichnam (27.5.) statt. Der Elternsprechtag fällt auf Montag, 2.5.2005.

Wegen unterschiedlicher Informationen machen wir auch an dieser Stelle deutlich, dass der Dienstag nach Pfingsten kein Ferientag ist.